

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870**

21.5.1870 (No. 138)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 138.

Samstag den 21. Mai

1870.

3.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 12,025. Die Aushebung für 1870 betreffend.

Zur Aushebung der vom Amtsbezirk Karlsruhe für 1870 zu stellenden Rekruten-Quote mit 185 Mann ist Tagfahrt auf den

**31. Mai, 1., 2. und 3. Juni d. J.**

im **Gasthaus zum Weißen Löwen** dahier, je **Morgens 8 Uhr** beginnend, anberaumt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am ersten Tage, also am

**Dienstag den 31. Mai,**

### die Musterung

- der Rückständigen aus der Altersklasse 1847,
- sämmtlicher noch im Ausstand befindlichen, beziehungsweise zurückgestellten Wehrpflichtigen der Altersklasse 1848 und 1849, soweit sie nicht verfügbar geblieben, d. i. mit ihrer Loosnummer über die Abschlußnummer gefallen sind,
- der vor abgeleiteter Dienstzeit zur Verfügung der Aushebungsbehörde entlassenen Soldaten,
- derjenigen Reservisten und Wehrleute, welche Gebrechen angemeldet haben;

**am Mittwoch den 1. Juni**

die Musterung der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus der Stadt Karlsruhe;

**Donnerstag den 2. Juni**

### die Musterung

- der Wehrpflichtigen der laufenden Altersklasse 1850 aus sämmtlichen Landgemeinden des Amtsbezirks,
- der verfügbar gebliebenen Pflichtigen vom Jahre 1869, d. i. derjenigen der Altersklasse 1849, welche mit ihrer Loosnummer über der Abschlußnummer 247 geblieben sind,

vorgenommen wird.

**Am Freitag den 3. Juni**

findet sodann die **Loosung** unter den loosberechtigten Pflichtigen der Altersklasse 1850, sowie die definitive Ausscheidung der Gemusterten statt und haben an diesem Tage außer den loosberechtigten der Altersklasse 1850 auch diejenigen von den Ausständigen der Altersklasse 1848 und 1849, welche für tauglich erklärt wurden, wieder zu erscheinen.

Sämmtliche Stellungspflichtige — mit Ausnahme der Verfügbaren der Altersklasse 1848, welche für diese Aushebung von der Stellungspflicht en-bunden sind — werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung in der festgesetzten Tagfahrt Ausbleibenden neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Zugleich werden die Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen oder um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre defalligen Anmeldungen noch nicht gemacht haben sollten, zur unverzüglichen Einreichung derselben unter Hinweisung auf die §§. 32—40 des Wehrgesetzes und die §§. 19, 33 und 75 folgende der Vollzugsverordnung dazu aufgefordert; Zurückstellungsgesuche, die erst nach der Aushebung einkommen, können keine Berücksichtigung mehr finden.

Endlich werden die Stellungspflichtigen aus den früheren Jahrgängen aufgefordert, ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1870.

**Großh. Bezirksamt.**

Bechert.

Ziegler.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 12,025. Die Aushebung für 1870 betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom Hentigen, bezüglich der Bornahme der diesjährigen Aushebung, beauftragt, dieselbe in der für die Verkündung ortspolizeilicher Vorschriften vorgeschriebenen Weise in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen und, daß dies geschehen, binnen 6 Tagen anher anzuzeigen.

Die Verzeichnisse der einzelnen vorzuladenden Wehrpflichtigen nebst besonderer Anweisung gehen unter Einem an die Bürgermeisterämter ab und sind die Bescheinigungen über die geschehene specielle Vorladung der Pflichtigen gleichfalls binnen längstens 6 Tagen hierher einzusenden.

Bezüglich der Anwesenheit der Ortsvorsetzten bei der Aushebung bemerken wir denselben, daß am ersten Tage, also am 31. Mai, Vormittags 8 Uhr, sämmtliche zu erscheinen haben, dagegen am 1. und 2. Juni nur diejenigen, aus deren Gemeinden die Pflichtigen vorgeladen sind, endlich, daß ihre Anwesenheit am vierten Tage, 3. Juni, zur Loosung nicht erforderlich ist.

Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

**Großh. Bezirksamt.**

Bechert.

Ziegler.

## Bekanntmachung.

Nr. 11,997. Aus dem Nachlasse der verstorbenen Stiftsdame Freifräulein von Neubronn dahier wurden uns zur sofortigen Verteilung unter die Armen 50 fl. übergeben, welche nach dem Wunsche der Verstorbenen verwendet worden sind.

Karlsruhe, den 18. Mai 1870.

**Großh. Bezirksamt.**

A. Brauer.

## Bekanntmachung.

**Samstag den 21. Mai**, Abends 6 Uhr, wird in der Kapelle des Diaconienhauses und **Montag den 23. Mai**, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche Herr Pastor Dr. Crag aus Hamburg einen biblischen Vortrag halten.

## Wohnung zu vermieten.

\* Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Alkov und allem Zugehör, parterre, ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Müller  
Haller  
Kogel  
96.

3.1.

### Bekanntmachung.

Der kunstgewerbliche Unterricht an der Landesgewerbehalle zu Karlsruhe.

Nachdem in der Person des Herrn Architekten **Karl Nagel** ein besonderer Lehrer für den kunstgewerblichen Unterricht an der Landesgewerbehalle gewonnen ist, wird dieser Unterricht in nachstehender Weise festgesetzt:

1. Vom Anfange des Monats Juni d. J. bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres werden folgende Curse stattfinden:
  - a. über Formenlehre: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends von 8 Uhr bis 9 1/2 Uhr;
  - b. über Farbenlehre: am Sonntag von 7 Uhr bis 12 Uhr Vormittags mit Freilassung der Zeit des Hauptgottesdienstes.
2. Für den Eintritt sowohl in den einen als den andern Kurs werden im Allgemeinen die Kenntnisse und Fertigkeiten im Zeichnen verlangt, mit welchen der oberste Cursus der Gewerbeschulen abschließt.
3. Wer an einem der bezeichneten Curse Theil nehmen will, hat in den 3 letzten Tagen des laufenden Monats bei Herrn Architekt Nagel in der Landesgewerbehalle sich zu melden und anzugeben:
  - a. seinen Namen und seine Wohnung,
  - b. sein Alter,
  - c. den Unterricht im Zeichnen, welchen er genossen, wenn möglich, unter Vorlage eigener Zeichnungen,
  - d. das Gewerbe, dem er sich gewidmet hat oder widmen will.
4. Im Falle der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 fl. 45 kr. für den Cursus zu berichtigen.
5. Das für den Unterricht erforderliche Zeichnungspapier, beziehungsweise die Farben, werden von der Anstalt geliefert.
6. Am Schlusse des Halbjahres wird eine Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge veranstaltet und werden Prämien für die besten Leistungen bewilligt werden.
7. Die Zöglinge haben sich den Vorschriften der Anstalt und den Anordnungen der Lehrer bezüglich ihres Verhaltens während des Unterrichts zu fügen.
8. Außerdem können Gewerbetreibende und deren Gehülfen in dem Lokale, wenn solches nicht gerade für den Unterricht in Anspruch genommen ist, Entwürfe kunstgewerblicher Gegenstände unter Anleitung des Lehrers bearbeiten.
9. Entwürfe für kunstgewerbliche Gegenstände können auch von auswärtigen Gewerbetreibenden an die Anstalt zur Prüfung und Begutachtung eingesendet werden. Die Prüfung und Begutachtung geschieht unentgeltlich, wenn dadurch keine erhebliche Arbeit verursacht wird, andernfalls gegen eine mäßige Vergütung.

Karlsruhe, den 16. Mai 1870.

Großherzogliches Handelsministerium.  
v. Dusch. Krauß.

3.3.

### Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am Samstag den 21. Mai d. J., als an dem Geburtstage der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaale Nachmittags 4 Uhr statt.

Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier sowohl von Seiten der Herrschaften als der Dienstboten zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 18. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.

### Freiwillige Feuerwehr.

**3. Compagnie.** Montag den 23. Mai rücken die Abtheilungen der **Steiger, Austräger und Schlauchführer** in vollständiger Ausrüstung zu einer Uebung aus. Abmarsch vom Feuerhaus 1/2 7 Uhr.

Der Hauptmann: **H. Helmle.**

2.2.

### Bekanntmachung.

Da die angemeldeten Gruben bereits bis auf wenige entleert sind, so ersuchen wir hiermit die Hausbesitzer, ihre Gruben recht bald gefälligst auf dem Bureau, Erbprinzenstraße 16, anzuzeigen.

Die Düngerabfuhrgesellschaft.

### Pflasterarbeitvergebung.

Nr. 3914. Die für 1870 vorzunehmenden Pflasterungsarbeiten, bestehend in:

1. Bordsteine versehen von ungefähr 10,142 laufenden Fuß;
2. Rinnenpflaster von ungefähr 8892 laufenden Fuß;
3. Umarbeiten von altem Pflaster von ungefähr 210 Quadrat-Ruthen;
4. Trottoirpflaster von ungefähr 340 Quadrat-Ruthen;
5. Fahrbahnplaster, 1. Sorte, von ungefähr 70 Quadrat-Ruthen

sollen im Wege schriftlichen Angebotes an die Benachtheiligten vergeben werden.

Die versiegelten und mit der Aufschrift

„Pflasterungsarbeiten“

versehene Angebote sind bis längstens Montag den 30. Mai d. J. auf dem Stadtbauamte abzugeben, woselbst auch die Voranschläge und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1870.

Gemeinderath.  
Malsch.

### Kleerversteigerung.

\*2.1. Unterzeichneter läßt im Augartensfelde 2 Morgen ewigen Klee in 4 Abtheilungen von diesjährigem Erwauchs versteigern.

Zusammenkunft: Montag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Augarten. **W. Jutavern**, Defonom.

Ebendasselbst sind 3 1/2 Viertel Klee auf dem Kammergute Gottesau aus freier Hand zu verkaufen.

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Waldstraße (neue) 51 ist wegen Todesfall der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, 2 Mansarden u., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Der Laden Langestraße 87 mit anstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, Magazin und großem Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer: Friedrichsplatz 7. *W. J.*

### Wohnungen zu vermieten.

In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 193 eine Stiege hoch.

\*2.1. Eine freundliche, reinliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus einem Saal nebst 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Holzplatz, mit Glashüre, ist auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten: Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

### Zimmer zu vermieten.

\*3.2. Es sind im dritten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer an einen ruhigen Angestellten sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *H. J.*

Ein schönes, großes und gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I. *Nehele*

### 21. Bekanntmachung.

Die Abonnementspreise für die Militärschwimmschule, sowie für das dabei befindliche neu hergerichtete Douchebad sind für dieses Jahr:

1) für vollständigen Unterricht		5 fl. 24 fr.
2) " " " " " " " " " " " "	im 2. Jahr	4 fl. — fr.
3) eine Karte für Freischwimmer		2 fl. 42 fr.
4) " " " " " " " " " " " "	I. Classe	3 fl. — fr.
5) " " " " " " " " " " " "	II. " "	1 fl. 30 fr.
6) " " " " " " " " " " " "	I. " mit Benützung der Schwimmschule	4 fl. — fr.
7) " " " " " " " " " " " "	II. " mit Benützung der Schwimmschule	3 fl. 30 fr.

Ferner werden für das Douchebad Karten abgegeben:

zur I. Classe für die Dauer eines Monats	1 fl. 45 fr.
" II. " " " " " " " " " "	— fl. 48 fr.
" I. " " " " " " " " " " mit Benützung der Schwimmschule	2 fl. 42 fr.
" II. " " " " " " " " " " mit Benützung der Schwimmschule	1 fl. 45 fr.

Karten für das Douchebad zum einmaligen Gebrauch und zwar für die I. Classe zu 9 fr. und für die II. Classe zu 6 fr. werden in der Schwimmschule beim Aufseher gelöst. Für Benützung des Bassins durch Civilpersonen sind an den Werktagen, und zwar:

- a. für Freischwimmer die Stunden von Morgens 6 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 9 Uhr,
- b. für die Schwimmschüler die Stunden Abends von 6 bis 8 Uhr

festgesetzt; das Douchebad kann dagegen den ganzen Tag benützt werden. Die Abonnementskarten werden Kreuzstraße 11 gegen Entrichtung des oben bekannt gegebenen Betrags täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags abgegeben, und kann das Douchebad sowie die Schwimmschule für Freischwimmer vom 23. d. M. an benützt werden. Der Schwimmunterricht beginnt jedoch erst am 24. d. M.

Karlsruhe, den 21. Mai 1870.

#### Großh. Plaz-Adjutantur.

#### Zimmer zu vermieten.

— Langestraße 193, Eingang Waldstraße, ist im zweiten Stock ein sehr schönes, unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres bei Herrn Geschäftsagent W. Merke jr. daselbst.

In obersten Stock Karl-Friedrichstraße 8, am Marktplaz, sind auf den 1. Juli oder früher zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten.

\* Firschstraße 42 ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. Juni zu vermieten.

\* Zwei gut möblierte Zimmer sind sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten: Jähringerstraße 51 im dritten Stock.

\* Sophienstraße 39 ist im untern Stock ein möbliertes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend und eine Stiege hoch, desgleichen mit einem Fenster in die Gärten gehend, beide einzeln bis den 1. Juni zu vermieten.

\* Neue Waldstraße 83 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Juli zu vermieten.

\* Langestraße 116 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei W. Gartner, Kleidermacher.

\* Kleine Herrenstraße 13, im dritten Stock, ist ein möbliertes Wohnzimmer mit Schlafzimmer an einen älteren Herrn oder Offizier sogleich zu vermieten.

\* Stephaniensstraße 21 sind 2 schöne, unmöblierte Zimmer im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst im Hintergebäude zu erfragen.

#### Großh. Garnisons-Verwaltung.

\* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten: Langestraße 37 b im 3. Stock.

21. Bahnhofstraße 1 ist parterre ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. *Hock & Co*

*Mitbewohnerin-Gesuch.* Auf 10. oder 15. Juni wird eine anständige Person als Mitbewohnerin gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

#### Beiertheim.

#### Scheuer zu vermieten.

\* Die Scheuer des Hauses Nr. 91 in Beiertheim ist zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

#### Wohnungsgesuch.

\* Es werden auf den 23. Oktober d. J. für einen einzelnen Herrn 3 Zimmern, Küche und Zugehör, eine freundliche Wohnung parterre oder zweiter Stock, in der Kreuz-, Adler-, Karl-Friedrichstraße oder innern Zirkel, zwischen Lamm- und Adlerstraße, zu mieten gesucht. Adresse beliebe man unter Chiffre U. Nr. 70 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

#### Dienst-Anträge.

\* Ein Mädchen, welches kochen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wird auf Johanni zu einer Herrschaft auf das Land in Dienst gesucht. Das Nähere Langestraße 9 bei H. Strohmeier.

\* Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Sophienstraße 35 im zweiten Stock.

bügeln, kochen, waschen, den häuslichen Arbeiten sogleich in Dienst gesucht. *Stock.*

\* Ein Mädchen, wird sogleich gesucht. im 3. Stock.

#### Dienst-Ges.

\* Ein ordentliches Mädchen aus baren Familie, welches das Weisnau Kleidermachen erlernt hat, sucht eine sogleich als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 20.

\* Eine tüchtige Restaurationsköchin, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 25 im Vorderhaus im 3. Stock.

\* N. B. Nr. 3292. **Stellengesuch.** Eine Herrschaftsköchin, welche in Betreff vorzüglich guter Dienstleistungen und Charakters bestens empfohlen, sucht auf kommandes Ziel eine ihren Kenntnissen entsprechende Stelle. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scherpf, Karlsstraße 43.

#### Verloren.

Es wurde auf dem Waldwege, der vom Mühlburgerthor in gerader Linie an die Park-einzäunung führt, ein **Sendeknopf** von Email mit goldener Einfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

Verloren wurde gestern eine **Patentkapsel** (messingene Achsmutter). Man bittet, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben bei Hofwagner **H. Kautt & Sohn**, Waldhornstraße 14.

Donnerstag den 19. Mai wurde ein Stumpfen **leere Sacke** vom Sinkenheimerthor bis an das Eitlingerthor verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthaus zur goldenen Krone.

\*3.1. Vor einigen Tagen wurde ein **Heitstock** in der Sophienstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Ritterstraße 9 abzugeben.

#### Gute Belohnung.

\*2.1. Es wurde gestern eine **Brillant-Nadel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Salomon Isaac Fort. Fiskel.*

#### Farrenverkauf.

2.1. Auf dem markgräflichen Gut **Wagau** steht ein einjähriger Farren, reiner Schwyzer Race, zum Verkauf aus der Land. Näheres bei Gutsaufseher Bollmer daselbst.

#### Bauplatz-Verkauf.

\*2.1. Ein in der Kriegsstraße liegender Bauplatz ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 15 im Hinterhaus.

#### Verkaufsanzeigen.

\* Leopoldstraße 13, im Hinterhaus, ist ein eiserner **Kochherd** mit Bratofen billig zu verkaufen.

\* Ein **Leinölfaß**, welches sich zu einem Regenwasserfaß eignet, hat zu verkaufen: E. Bürger, Maler und Tüncher, Langestraße 140.

\* Zu verkaufen: 1 einbürtiger Federkasten, 1 Kinderbettlädchen, 1 Kinderstühlchen, 1 sehr hübscher Vogelkäfig (viereckiges Häuschen), 1 Weinfäßchen von 15 Maß, 1 Holzbeil, 1 guterhaltener Saufopfsen und eine Partie Weinflaschen: kleine Herrenstraße 13 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

\* In der Stadt Pforzheim, Langestraße 64, sind 4 Stück spanische Wände aufgestellt und werden billig abgegeben.

D. Flamm, Dreher und Sesselmacher aus Durlach.

### Klavier

ein gut erhaltenes, steht zu verkaufen: Stephanienstraße 40.

*Imppetr. Barch. Bruchsal*  
**Kaufgesuche.**  
2.1. Ein Papagei und ein holländischer Kanarienvogel werden gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.1. Gut erhaltene leere Champagnerkörbe werden fortwährend von uns angekauft.

Cillis & Co.

### Herren- und Frauenkleider aller Art,

\*2.1. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben.

E. Lazarus aus Bruchsal.

2.1. Une jeune demoiselle, qui possède les premiers éléments de la langue française, cherche une compagne de travail. S'adresser chez Mr. Laffon.

### Privat-Bekanntmachungen.

Stabsarzt Dr. von Corval wohnt von heute an:  
\*3.3. Sirschstraße 7.

### Changement de domicile.

2.1. Mr. Laffon demeure actuellement Zähringerstrasse 53.  
Leçons de français et d'italien. — Conversation. — Correspondance. — Littérature.  
Traductions de chacune de ces langues en allemand et réciproquement.  
Travaux de correction et de rédaction.

Neue

Matjes-Häringe bei Louis Dörle.

Neue Matjes-Häringe billiger empfiehlt Michael Sirsch, Kreuzstraße 3.

Frischen Bumpnickel empfiehlt Louis Dörle.

## Lagerbier

in Flaschen, vorzüglich, von Freiherrn v. Seldeneck empfiehlt Louis Stroh, Langestraße 87.



### Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen  
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., acht zu haben bei Th. Brugié, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Aechtes persisches

### Insektenpulver

zur Vertilgung von Flöhen u. c. in Blechdosen à 12 fr. empfiehlt F. X. Weißbrod.



Brömer's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei Friedrich Wolff & Sohn.

## Kleine und große Salzsäcke

empfehlen billigst Leopold Abend, 2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

## Dänische Handschuhe

für Herren und Damen sind in frischer Sendung eingetroffen bei N. Himmelheber, Langestraße 165.

### Anzeige und Empfehlung.

Allen meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die Gastwirthschaft zur Krone — Ecke der Amalien- und Kasernenstraße hier — von dem Eigenthümer Herrn Heinrich Bär in Pacht übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den mit ihrem freundlichen Zutrauen mich beehrenden Gästen — mittelst Verabreichung guter Getränke (Wein und Bier u.), sowie auch kalter und warmer Speisen — mich jederzeit bestens zu empfehlen und ich hiezu höflichst einlade.  
Achtungsvoll zeichnend  
Karlsruhe, den 17. Mai 1870.

Leopold Dengler.

## Das öffentliche Geschäftsbureau

von 12.10. Karl Fleischmann, im Gasthaus zur Sonne, empfiehlt sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als:  
An- und Verkauf von Staatspapieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villen, Landgütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzinseln, Wechseln, in- und ausländischer Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanlehen u.  
unter Zusicherung reeller und discreter Behandlung.

## Ausverkauf

von Glace-, wasch- und dänisch-lebernen und Sommerhandschuhen für Herren, Damen und Kinder bei \*3.3. Stahl, Hofstädler, Langestraße 107.

### Federn

werden stets schön und billig gekräuselt bei \* Geschwister Oppenheimer, Kronenstraße 8.

### Schweizer Spargeln

heute und morgen eine große Extra-Partie zu billigen Preisen: Akademiestraße 29 und auf dem Markte bei Frau Buhlinger.

Sehr gute

## Stiefelwische

ist fortwährend zu haben: Langestraße 58 im Laden.

## Lagerbier

wird von heute an verzapft bei \* Bierbrauer J. Bischoff.

### Rheinbad

## Maximiliansau.

Wasservärme: 16. Grad.  
\*3.1. Unterm Heutigen wurde das Bad der Unterzeichneten aufgestellt, und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein  
Wittwe Stang.

### Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten theilen wir die traurige Nachricht mit, daß unser lieber Freund Peter Kres, marktgräflicher Stalldiener, in seinem 87. Lebensjahre nach schmerzlichem Leiden Freitag Morgen 6 Uhr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Abend 5 Uhr statt.  
Trauerhaus: Duerstraße 29.

### Todesanzeige.

\* Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser liebes Kind Wilhelmine im Alter von 17 Monaten nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist und bitten um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Eltern:  
**Wilhelm Schreiber,**  
**Luise Schreiber.**

### Cäcilien-Verein.

2.2. Sonntag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr bei günstigem Wetter Ausflug nach Wolfartsweier. Versammlung am Friedrichsthor.

 Heute Abend 8 Uhr.  
Die 3.

### Sattler's Kosmorama

\* 3.3. auf dem Ludwigsplatz werden am 23. Mai unwiderruflich gänzlich geschlossen. Eintritt 12 kr., Kinder 6 kr.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: **Norma**. Oper in 2 Aufzügen. Musik von Bellini. Norma: Fräulein Schneider, zur letzten Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

#### Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm, Bruchsal und Naftatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Montag den 23. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. **Lohengrin**. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Lohengrin: Herr Niekman, Königlich preussischer Kommercialesänger, als Gast.

#### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

18. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 $\frac{1}{2}$	28" —"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 20 $\frac{1}{2}$	28" 2"	"	"
6 „ Abds.	+ 19	28" 2"	"	"
19. Mai				
6 U. Morg.	+ 14	28" 1"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 22	28" 2"	"	"
6 „ Abds.	+ 20	28" 2"	"	"

#### Standesbuch: Auszüge.

##### Eheschließungen:

19. Mai. Martin Egensperger von Thalenbach, Schuhmacher hier, mit Katharina Hill von Weingarten.

##### Getauft:

18. Mai. Karl Valentin Friedrich, Vater Karl Gau, Kutscher.

##### Todesfälle:

19. Mai. Wilhelmine, alt 1 Jahr 4 Monate 15 Tage, Vater Schlossermüller Schreiber.

20. „ Peter Kres, Heitnrecht, Wittwer, alt 87 Jahre.

## Fellmeth & B...

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

Chocoladen, **THEE**, Pulver,  
Dessert-Bonbons, **Bonbonnières**, Jva  
Brust-Bonbons, **Atrappen**, Holländisch

## Mineralwasser-Anstalt

### Cillis & Comp.,

Adlerstraße 15,

hält stets vorräthig:

**Adelheidsquelle (Heilbrunn),**  
**Carlsbad Sprudel,**  
**Em's Krähnchen,**  
**Friedrichshaller Bitterwasser,**  
**Fachinger,**  
**Homburg Elisabethquelle,**  
**Kissingen Nagocz,**  
**Krankenheil Sod-Soda,**  
**Langenschwalbach Stahlbrun-**  
**nen,**  
**Marienbad Kreuzbrunnen,**  
**Pillna Bitterwasser,**  
**Saidschüs Bitterwasser,**

**Selters,**  
**Soda,**  
**Soden Soolbrunnen,**  
**Vichy grande grille,**  
**Wildungen Stadtbrunnen,**  
**Wergentheimer,**  
**Kohlensaures Wasser,**  
**Phosphorsäures Eisen-**  
**wasser,**  
**Magnesiumlimonade,**  
**Limonade gazeuse, 20**  
Sorten,

sowie alle anderen **Mineral- und medizinischen Wasser,**  
auch zu beziehen durch:

**Großherzogliche Hofapotheke,**  
Herrn Dr. **Niegel,**  
" **Ziegler, Löwenapotheke,**  
" **Carl Arleth,**  
" **Leopold Abend,**  
" **W. E. Born,**  
" **Gustav Bronner,**  
" **A. v. Berg,**  
" **Louis Dörle,**  
" **C. F. Dollmättsch,**  
" **Robert Fris,**  
" **F. Serlan,**

Herrn **C. Hitzsch,**  
" **Michael Hirsch,**  
" **J. B. Klingele,**  
" **Joseph Küst,**  
" **Friedrich Maisch,**  
" **F. Kömhildt,**  
" **F. Schmidt,**  
" **Ferd. Schneider,**  
" **W. L. Schwaab,**  
" **Louis Stroh,**  
" **Rud. Wolfmüller,**  
" **Louis Zipperer.**

Wir bitten darauf zu achten, daß Flaschen und Stopfen nur unsern Firmenstempel tragen.

## Möbel

billigst zu verkaufen, wie folgt:

**Salonspiegel,**  
**Schubladen- und Pfeilerkommode** in verschiedenen Größen und Hölzern,  
**Ovale** in verschiedener Größe,  
1 vollständige **Plüschgarnitur,**  
1 **Sopha anglais** in Nips,  
1 „ **causeuse** in Hochwolle, Damast,  
1 **Bureau,**  
eiserne **Bettstellen** mit und ohne Rost, **Mahagoni-Bettstellen,**  
geschweifte, vergoldete, hochvergoldete **Vorhangsstangen,** wie auch runde mit  
Ringen und den dazu passenden **Rosetten** und **Haltern,**  
**Rohrfessel;**  
ferner sind gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Gegenstände, wie folgt, im Auftrage außerordentlich billig zu verkaufen:  
1 **Stor,** welcher sich für **Schaufenster** oder **Balkons** sehr gut eignet,  
1 **Bettstelle** und  
2 **Galerien** zu **Bettstimmeln.**

**C. Kirchenbauer,**  
Tapezier- und Bettengeschäft.

# Lustre - Röcke, schwarz und couleurt, in allen Qualitäten, leinene Anzüge, Haus-, Garten- und Comptoir-Röcke

in adergroßter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**H. Herzmann,**  
Langestraße 155.

3.3.

## Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **Wilhelm Kölig,** Langestraße 175.

Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder, neueste Façons, dauerhafte Ausführung und billigste Preise. (Reparaturen werden bestens besorgt.) 4.4.

## Geiger'sche Trinkhalle. Mai-Grüße.

Morgen, Sonntag den 22. Mai:

### Harmonie-Musik.

Anfang Morgens 5 Uhr. — Eintritt 3 Fr.

Für guten Kaffee, frischen Kugelhupf und Wein ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einlaset **L. Geiger.**

*Handwritten notes:*  
Häuser  
Küchen  
Fenster

### Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

## Zur hiesigen Arbeiterfrage.

Wenn das Comité der Arbeitgeber das Streben der Arbeiter und deren Recht dazu sogar anerkennt, so bleibt der von ihnen eingeschlagene Weg rechtlich Nebensache. An uns, mit größerer Einsicht betraut, war es, nicht in denselben Fehler zu verfallen wie die Letztern.

Unsere Concurrenzverhältnisse, wie die der Nachbarstädte, bleiben die alten, trotz der starren Verweigerung einer Lohnerhöhung, ungeachtet der in Aussicht gestellten Arbeiterwohnungen, Kasernen und Koffhäuser; unsere Aufgabe war es und jedenfalls die richtigste Lösung der Frage, dem momentanen Drang mit naheliegenden Vorteilen zu begegnen. Wäre der Arbeitermangel nicht vorhanden, so wären die monatelangen Gesuche in allen Blättern fingirt und übertrieben; da dieser Mangel aber hier wie anderwärts thatsächlich besteht, so müssen wir uns fragen, wo werden denn in aller Welt nach dieser vorläufigen ungünstigen Krisis in kurzer Zeit für uns eine genügende Anzahl einsichtsvoller Arbeiter, als die bisherigen waren, herkommen und unsere Werkstätten bevölkern; die Nachfolgenden werden ebenfalls einen höhern Lohnsatz verlangen und darauf bestehen — und womit decken wir die Procente, die uns durch den Stillstand und monatelangen halben Stand erwachsen? — In allen Fällen ist der halbe dem ganzen Schaden vorzuziehen.

Wir allein halten die Zeitströmung nicht auf, desgleichen haben auch unsere Arbeiter sie nicht heraufbeschworen, schützen können wir uns vor solchen freizeitlichen Auswüchsen, wobei wir jedes geselligen Schuges entbehren, nur allein dadurch, wenn wir uns selbst eine umfassende, möglichst stramme Genossenschaft schaffen und allgemein einführen.

Und den allein richtigen Ausweg, der auswärtigen Concurrenz zu begegnen, werden wir nur finden in der möglichsten Theilung der Arbeit.

Ich kann mich also nach abermal reichlichem Nachdenken heute noch nicht entschließen, den Ansichten und dem Vorgehen des Comites mich anzuschließen.

Dem Arbeitercomité nur noch die Bemerkung, daß in meinem erwähnten Schriftstück mit Zahlen gesprochen wurde, wonach die Arbeitszeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends allerdings 11 Stunden statt 10 Stunden heißen sollte, daß aber ein Schreibfehler keine Veranlassung geben konnte zu der schroffen Erwiderung des genannten Comites. Der Sache halber, nicht aus persönlichen Gründen, habe ich mir meine Ueberzeugung gebildet, welcher ich treu bleiben werde.

**Fr. Kluge,** Möbelfabrikant.

## Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Spies, Kfm. v. Hamburg.  
Reichinger, Kfm. v. Hanau.  
Deutscher Hof. Schmitt, Kfm. v. Pforzheim.  
Schick, Kfm. v. Rastatt. Schwander, Part. v. Würzburg.  
Hirsch, Kfm. v. Limburg.  
Englischer Hof. Frau Wyndham u. Geralt m. Kam. v. Dublin. Poiser m. Kam. von London.  
Samburg. Rent. v. Frankfurt. Märklin, Kfm. von Stuttgart. Schmidt, Rent. v. Paris. Weiß, Kfm. v. Nürnberg.  
Frohprinzen. Böding, Hüttenverwalter v. Saarbrücken. Soh. Kfm. v. Dresden. Simon u. Goldstein fl. v. Berlin. Schneider, Part. v. Tochter v. Freiburg. Schäfer, Kfm. v. Frankfurt. Frau Frau v. Heilberg. v. Schäfer, Oberlieutenant v. Mannheim.  
Goldener Adler. Lehmann, Kfm. m. Frau v. Winterthur. Greiner, Kaufm. v. Koblberg. Weiß Kfm. v. Stuttgart. Seufel, Kaufm. v. Schillingen. Krummel, Pfarrer v. Langen. Dieb. Brauer u. Klopfer, Techniker v. Mainz.  
Goldener Ochsen. Glaubig, Kfm. v. Weisach. Weber, Kfm. v. Trudsal.  
Grüner Hof. Zoller, Kfm. v. Lüttich. Thum, Kfm. v. Heilbronn. Zoffe, Ing. v. Hohenheim. Frau v. Gillon v. München. Frau Anabel m. Tochter von Becking. Wintersteiner, Pfarrer von Heerenwies. Maier, Pfarrer v. Reichenburg. Wieder, Kfm. v. Straßburg. Schäfer, Kfm. v. Brüssel. Krey, Kfm. von Hamburg. Blum, Kfm. v. Stuttgart. Bollack, Kfm. v. Freiburg.  
Hôtel Große. Davison, Ktrod m. Sohn, Gutsmann und Schönfeld, Kfl. v. Frankfurt. Bonn und Tirtz, Kfl. v. Geln. Wolf u. Hegemann, Kfl. v. Mannheim. Kreuzner und Koff, Kfl. v. Elberfeld. Pohnert, Kfm. v. Glauchau. Sulzer, Kfm. v. Staufenberg. Siegel, Oberamtmann v. Schönau. Dietzelen, Kfm. v. Jochen. Frau v. Daas m. Kam. v. Wien. Zell Professor v. Heidelberg. Pfeiffer, Kbr. v. Kaiserslautern. Clausen, Ingenieur v. München. Naab, Kfm. v. Stuttgart. Hunold Kfm. v. Mainz. Frank, Kfm. v. Bremen. Jennes Kfm. v. Rhodt. Fischer, Kfm. v. Brüssel.  
Hôtel Stoffleth. Fleiderer, Kfm. v. Göppingen. Scholler, Kfm. v. Straßburg. Bohner, Kfm. v. Mannheim. Blumenstetter, Kfm. v. Weitingen. Wagner, Kfm. v. Badr. Frau Fric v. Stuttgart. Hornmuth v. Heidelberg.  
Prinz Reg. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Frenger, Photograph v. Wien. Fischer, Rent. v. München. Leipheimer u. Diehle Kfl. v. Frankfurt. Herr, Pfarrer v. Memmingen.  
Nitter. Steingötter, Dekonom v. Bammthal. Bauer, Kfm. v. Baden. Göttele, Kfm. v. Constanz.  
Römischer Kaiser. Oster, Kfm. v. Straßburg. Reiser, Postbeamter v. Breslau. Schiner, Kfm. v. Zürich. Streichenberger, Kfm. v. Solothurn. Eybold, Kbr. v. Magdeburg. Kreillier, Propr. v. Boidaux. Peaucoup Propr. v. Nantes.  
Silberner Anker. Schäfer, Bäcker v. Weiskirch. Wuster, Bäcker v. Schönau. Jag, Dreher von Künberg. Horner, Kfm. v. Ditzingen.

## Gottesdienst. — 22. Mai 1870.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonius Selbing.  
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvikar Köllreutter.  
Kleine Kirche, Vorm. 4 Uhr: Hr. Stadtpf. Zittel.  
Vorm. 4 1/2 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.  
Militär-Gottesdienst:  
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.  
Christenthe: Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.  
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionsprediger Friton.  
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.  
Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Zirkel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Rodemeyer.  
English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler.